

ALTLASTEN NEU VERPACKT

Noch immer bereitet die Altlastenmasse unter der Hübliwiese Probleme für Umwelt und Landwirtschaft. Jetzt liegt das bisher kostengünstigste Projekt zur Sanierung vor. Trockenlegung mittels «Überdachung» heisst die Lösung. Am 18. Juni gelangt das Vorhaben vor die Gemeindeversammlung. ... Seite 2

Bild: Karo Störchlin

Geburtstag

Vor genau fünf Jahren hat das Geburtshaus Zürcher Oberland in Wald seine Tore geöffnet. Inzwischen ist der Klapperstorch bereits zum 650. Mal eingekehrt. Die kleinen ErdenbürgerInnen mit «Geburtsort Wald» im Personalausweis stammen aus allen Landesteilen. Das Wirkungsfeld der initiativen Hebammen reicht bis ins Internet. Seite 3

Geldsuche

Für die ersehnte Schulsporthalle macht der Kanton eine halbe Million locker, wenn es den WalderInnen gelingt, die gleiche Summe aufzutreiben. Eine Finanzierungsgruppe hat sich der Sache angenommen und schon eine hübsche Summe zusammengekriegt. Seite 5

Weltklasse

Sollten Sie am kommenden 21. Juni auf der Strasse einem Duathlon-Weltmeister begegnen, so ist das kein Zufall. Im Gegenteil, es dürfte von internationalen und nationalen Grössen nur so wimmeln. Am diesjährigen Züri Oberländer Duathlon geht es um den Europa-Cup. Machen Sie auch mit? Seite 5

Allrounder

Er besteigt die höchsten Gipfel dieser Erde. Er hat sich als Architekt einen Ruf gemacht und doziert an der Fachhochschule Zürich. Er engagiert sich ebenso in der Grünen Partei wie im Architekturforum Zürcher Oberland. Ein Porträt des neuen Walder Kantonsrates finden Sie im «Grüezi». Seite 7

ENNET DEM BATZBERG

Wald sehen und sterben! Das scheint das Lebensgefühl von nicht wenigen Menschen zu sein, die in diesem schönen Talkessel ihre Heimat gefunden haben. Das äussert sich zum Beispiel in der Gewohnheit, in der guten Stube oder in öffentlichen Gebäuden Bilder aufzuhängen, die in etwa das wiedergeben, was man aus dem Fenster blickend original sehen könnte. – Doch ganz im Ernst: Wald ist wirklich schön, lebenswert, liebenswert. Und weil das so ist, hat es das Neue bei uns schwer. Nichts kann die Gemüter der «Urwalder» und solcher, die es gerne sein möchten, so in Wallung bringen wie ein neues, unkonventionelles Gebäude, eine aussergewöhnliche Farbgebung, oder sogar eine Neugestaltung des Strassenraumes, verbunden mit einer neuen Verkehrsführung. Viele Zeitgenossen fühlen sich von der raschen technischen Entwicklung, vom raschen gesellschaftlichen Wertewandel existentiell bedroht. – Darum die starke Abwehrhaltung gegen alles Fremde, Ungewohnte.

Aber Hand aufs Herz: Nicht alles, was auf dem eigenen Mist gewachsen ist, ist gut und nicht alles Neue schlecht. Genau so wenig ist das Gegenteil richtig. Gerade die heutige Zeit fordert von uns mehr denn je Toleranz und Offenheit. Das versucht die Oberstufenschule Wald den jungen Menschen auf vielfältige Art zu vermitteln, ihnen die Augen zu öffnen für all das Schöne, was es ennet dem Batzberg gibt, aber auch das Herz zu öffnen für die unsägliche Not und das Elend, das in der Welt herrscht, und Menschen dazu zwingt, ihre Heimat zu verlassen und zu uns zu fliehen.

So hat kürzlich eine Realklasse an einem UNICEF-Lager teilgenommen und dabei junge Menschen aus anderen Kulturen kennengelernt. Die dritten Klassen werden in der kommenden Projektwoche am Beispiel «Nellaballi» sich auf vielfältige Weise mit dem Themenkreis «Entwicklungshilfe» auseinandersetzen. Im Zentrum steht ein Schülertheater, dessen Erlös der Aktion Nellaballi zugute kommen wird.

Möge der Geist von Toleranz und Hilfsbereitschaft in den jungen Menschen auch in der Zukunft erhalten bleiben, und möge der Funke sogar auf uns Erwachsene überspringen.

Hans Köchling

Hans Köchling

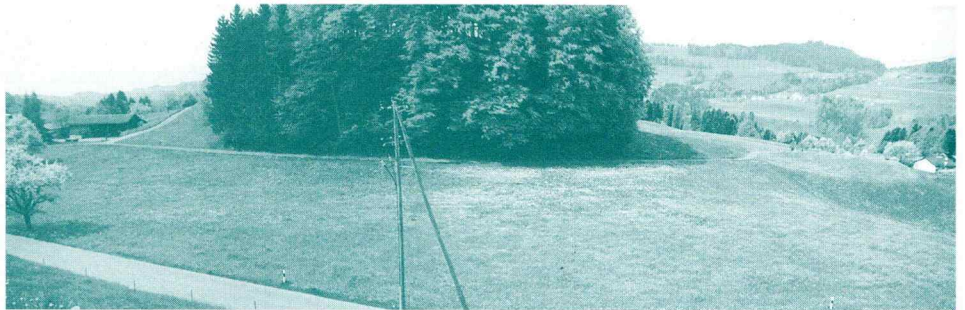
ATLASTEN IM HÜEBLI - DACH DRÜBER!

Jetzt liegen das Projekt und die zur Realisierung benötigten Frankenbeträge auf dem Papier vor. Ob die Deponie Hübli saniert werden soll, entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni.

Grund und Boden der ehemaligen Deponie Hübli bergen Geheimnisse (die WAZ Nr. 28 berichtete darüber). Fremdkörper erscheinen an der Oberfläche, das Gelände senkt sich. In einer Verfügung vom Kanton wurde unsere Gemeinde schon 1970 darauf hingewiesen, dass sie für allfällige Schäden und Nachteile aus der Sperrgutdeponie haftbar ist. Die Abfälle unserer Vorfahren müssen deshalb neu verpackt werden mit dem Ziel, das Grundstück gefahrlos als Landwirtschaftsfläche nutzen zu können.

Rekultivierung des Terrains

Aufgrund obiger Verfügung und kantonaler Richtlinien erarbeitete das Ingenieurbüro Schaufelberger, Wald im Auftrag der Gesundheitsbehörde ein Sanierungsprojekt. Dieses sieht auf dem bestehenden Gelände eine Rekultivierung mit minimalem Abtransport und einem funktionierenden Entwässerungssystem vor. Entgegen der jetzigen Topografie mit Absenkung in der Wiesenmitte wird das zukünftige Gelände dachförmig aufgeschüttet sein. Das vorhandene Erdreich auf der Deponie soll zur Mitte hin modelliert und mit lehmhaltigem Material möglichst sickerunfähig gemacht werden. Zur Überdeckung dieses Planums ist die Zuführung von etwa 12'500 Kubikmeter



Die Wiese an der Strasse Hübli-Raad birgt Schutt aus vergangenen Zeiten. Foto: Marcel Sandmeyer

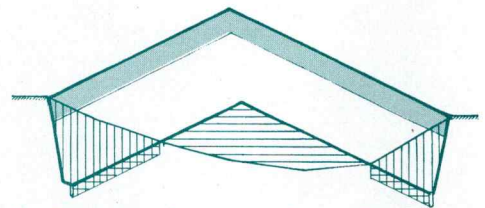
Fremdmaterial erforderlich. Eine «Firsthöhe» von gut einem Meter über dem Niveau der Raaderstrasse ergibt eine fünfprozentige seitliche Neigung, so dass das überschüssige Niederschlagswasser gegen die Raader- und die Haltbergholzstrasse hin abfließen wird. Entlang der beiden Strassen werden gemäss dem Projekt Sickerrohre verlegt, mit Zusammenführung und Auslauf in der nördlichen Böschung. Über diesem vorerst bepflanzten Unterboden soll etwa ein halbes Jahr später eine Humusschicht eingebracht und zur landwirtschaftlichen Nutzung begünstigt werden. Und damit sollten die Geheimnisse der ehemaligen Deponie Hübli ohne Auswirkungen auf die Nachwelt und das Vieh endgültig begraben sein.

Kostengünstigste Sanierung

Schon 1996 wurde ein Ingenieurbüro für Umweltschutz mit einer Analyse beauftragt. Jener Sanierungsbericht beinhaltete vier Varianten mit geschätzten Kosten zwischen einer und 26 Mio. Franken. Weil eine so kostspielige Sanierung nicht zu Staatsbeiträgen berechtigt hätte, wurde das neue, vorliegen-

de Projekt erarbeitet. Es ist von der kantonalen Baudirektion gutgeheissen worden und sieht Ausgaben von 480'000 Franken vor, verteilt auf zwei Jahre:

- 1998 Fr. 200'000.- (in der Investitionsrechnung enthalten)
- 1999 Fr. 280'000.- (ins Investitionsbudget aufzunehmen)



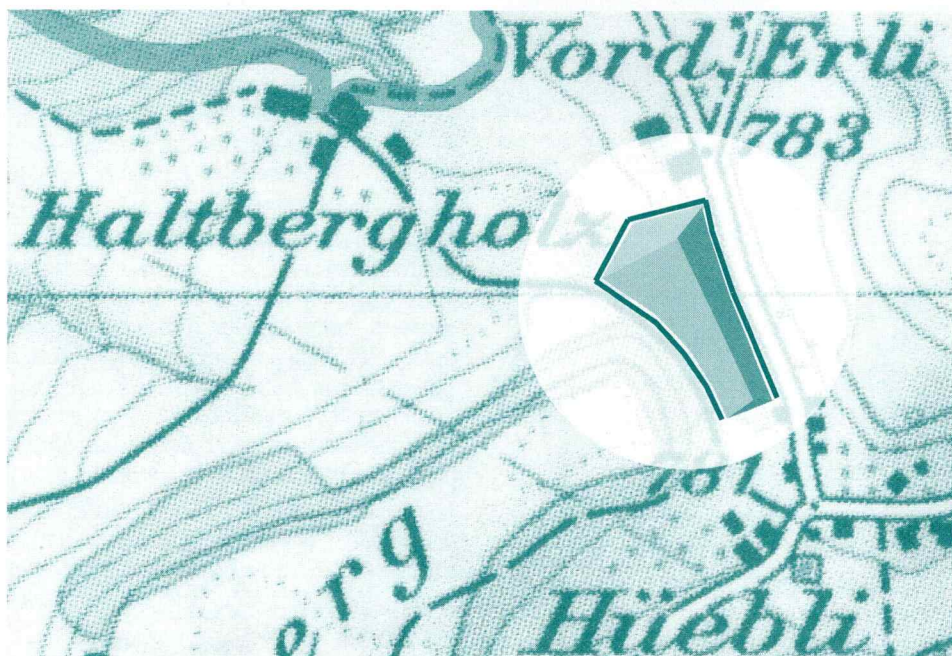
Das Prinzip im schematischen Querprofil
 ▨ Abtrag des bestehenden Terrains
 ▬ Aufschüttung
 □ einzubringendes Material ■ Humusschicht

Altlasten (verdachts)-Kataster

Im April 1988 beschloss der Regierungsrat, sämtliche Altlasten- und Altlastenverdachtsstandorte erfassen zu lassen. Auf der Gemeindeverwaltung liegt dieses Verzeichnis zur Einsichtnahme auf.

Meist interessiert die Frage nach Altlastenvorkommen erst, wenn jemand ein Bauvorhaben plant oder ein Grundstück kaufen oder verkaufen will. Da eine Altlast die Abwicklung eines Bauvorhabens stark behindern kann, ist es sehr empfehlenswert, die entsprechenden Abklärungen vorher zu treffen.

Kurt Akermann
 Marcel Sandmeyer ▲▲



Eine dachförmige Gelände-Aufmodellierung leitet das Wasser auf alle Seiten in Sickerleitungen ab.

Altlasten

Altlasten sind Orte, die durch Ablagerungen, Unfälle oder Anlagen die Umwelt durch das Vorhandensein oder durch Emissionen gefährden können. Es kann sich dabei auch, wie im Hübli, um belastetes Bodenmaterial handeln.

Altlastenverdachtsflächen

Wie es der Name ausdrückt, handelt es sich bei den Verdachtsflächen um vermutete aber noch nicht nachgewiesene Altlasten.

Altlastenverdachtsflächenkataster

In diesem Kataster sind alle vorhandenen und vermuteten Altlasten verzeichnet.



GEBURTSHAUS FEIERT GEBURTSTAG

GESELLSCHAFT

Vor genau fünf Jahren erblickte das erste Kind im Geburtshaus Zürcher Oberland das Licht der Welt. Damals war viel Informationsarbeit in der Öffentlichkeit und bei den Eltern nötig, denn zuvor fanden Geburten fast nur in Spitälern statt. Mittlerweile geniessen viele Frauen und Männer die alternative Möglichkeit, in wohnlicher Umgebung ihr Kind zu empfangen.

Was heisst alternativ?

Eltern, die ins Geburtshaus kommen, sollten gut informiert sein. Das beginnt schon bei Kostenabklärungen mit der Krankenkasse. Dann geht es vor allem um Selbstbestimmung und -verantwortung. Rücksichtsvoll begleitet die Hebamme die Geburt mit ihrem Fachwissen. Die Gebärende hat dadurch die Chance, ihre Kraft und ihre Kreativität selbst zu entwickeln.

Die Zeit danach

Nach der Geburt ist das Leben für die junge Familie wie in einem ausgezeichneten Hotel mit zusätzlicher Mutter- und Säuglingsbetreuung. Die Küche und die familiäre Atmosphäre im Haus werden von den jungen Fa-

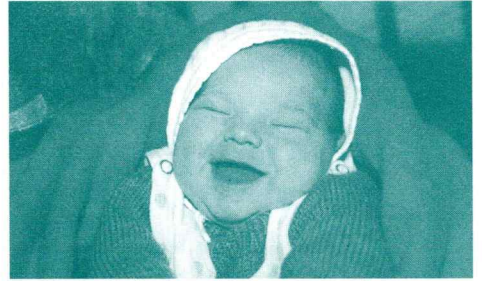
milien sehr gerühmt. Wen erstaunt es, dass 60% der frischgebackenen Väter, von den Hebammen liebevoll «Wöchner» genannt, sich nach der Geburt noch für einen oder mehrere Tage einquartieren.

Europaweit vernetzt

In der Schweiz gibt es 13 Geburtshäuser. Sie sind über die Landesgrenze hinaus in einem Verein zusammengeschlossen und neu unter der Adresse www.geburtshaus.de im Internet zu finden. Die Kooperation ist hilfreich, wenn es um Erfahrungsaustausch geht und nicht zuletzt auch weil die Geburtshäuser aus finanziellen Gründen auf politischer Ebene gut informiert und aktiv sein müssen.

Geburtsort Wald

Von den 650 Babys, die bisher im Geburtshaus zur Welt kamen, sind nur gerade 10% Walder Bewohner geworden. Das heisst, viele Eltern aus der Region, aber auch aus anderen Kantonen, wählen dank des Geburtshauses automatisch unsere Gemeinde zum Geburtsort ihres Kindes. Kurt Kägi vom Zivilstandsamt freut sich über diese Tatsache: «Die vielen Geburten sind eine schöne Be-



Ob das Engelslächeln ein Dank für den guten Start ins Leben ist? Foto: Barbara Kessler

reicherung in unserem Alltag. Ich schätze den persönlichen Kontakt zu den Hebammen und kann ihren 100%igen Einsatz nur loben.»

Kein Easy-Job

Silvie Baumann ist eine der sieben freiberuflich arbeitenden Hebammen. Sie führt wie alle ihre Kolleginnen neben der Arbeit im Geburtshaus auch Hausgeburten und externe Wochenbettbetreuungen durch. Dabei verdient sie weit weniger als eine im Spital angestellte Hebamme. «Doch ich kann voll und ganz zu meiner Arbeit stehen, das ist mir sehr wichtig». Vor allem die Hausgeburten verlangen wegen des Pikettendienstes vollen Einsatz. Silvie nennt sie jedoch «die Krönung der Geburten», weil da die private Umgebung und die Geborgenheit perfekt sind.

Förderverein

Viele Frauen, die im Geburtshaus geboren haben, gehören dem Förderverein Geburtshaus Zürcher Oberland an. Sie unterstützen das Team ideell, finanziell und packen kräftig zu, wenn es darum geht, ein Fest wie den 5. Geburtstag zu organisieren. Dies zeigt, wie dankbar junge Familien um die Institution Geburtshaus sind. Drei Familien haben bereits ihr drittes Kind in Wald willkommen geheissen ...



Sieben Hebammen und sieben Frauen im Hausdienst bilden das Geburtshausteam.

Foto: H.R. Wiget

Barbara Kessler ▲▲

GEBURTSHAUS ZÜRCHER OBERLAND

Frauengerecht und selbstbestimmt gebären
Schwangerschaftskontrollen, Wasser- und Landgeburt,
Wochenbett, auch für Väter

Jeden 1. und 2. Samstag im Monat um 14.30 Uhr
unverbindliche Informationsnachmittage mit
Hausführungen nach Voranmeldung:
Telefon (055) 246 65 45

T Ö S S T A L S T R A S S E 3 0 · 8 6 3 6 W A L D

atelier

für
ausdrucksmalen



Lebensausdruck
durch Malen und Modellieren

Ausdrucksmalen / Modellieren für Kinder und Erwachsene
Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung
Renata Neumann-Zanini, Hinterrindweg 6, 8636 Wald - Tel. 055 / 246 61 40

Familie Debrunner, **Biohof Mettlen**
Jonatal, Wald, **Telefon 246 50 27**

Direktverkauf **ab Hof:**

- Freiland-Poulets
- Rindfleisch
- + Natura-Beef+
- Schwein



kleine Portionen, pflanzenfertig vakuumiert (gefroren)

Speziell für den Grill: zarte Pouletschenkel, div. Würste und Steaks

Unsere Öffnungszeiten:
Freitag 17.00-19.00 h, Samstag 08.30-12.00 h
oder nach Vereinbarung

Dekorationen der besonderen Art

Blumen Boutique W&W

Fleurop-Service Lieferservice
Bahnhofstrasse 17 **Tel.055/246 71 57**

**ENERGIE
PROFIS**
24 STUNDEN FÜR SIE DA



Elektrizitätswerk Wald
(055) 256 56 56

**zum Beispiel
Installationen**

**Schauplatz
Umbau oder
Neubau:
Ziehen Sie nicht
den Kürzeren.
Nennen Sie uns
den Ort und
die Zeit.**

**... Planung, Installation
und Nachbetreuung
inbegriffen.**

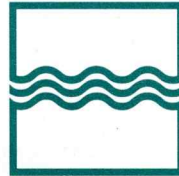
■ Licht · Kraft · Telefon · EDV · TV

■ Stromversorgung · Energieoptimierung
■ Wärmepumpen · Solaranlagen

SCHUMACHER

SCHUMACHER AG

Rütistrasse 28, 8636 Wald
Telefon 246 14 53, Fax 246 20 53



Sanitäre Anlagen
Neubauten und Umbauten jeder Art
Wasserversorgung
Reparaturen und Boilerentkalkungen

Reklame

10-Jahr-Jubiläum mit Aktionen und Attraktionen

pd. Das kleine Einkaufszentrum Waldhaus an der Laupenstrasse 8 in Wald kann am Freitag und Samstag, 3./4. Juli, seinen 10. Geburtstag feiern. Dabei warten die fünf beteiligten Firmen und Geschäfte unter dem Motto «10 Jahre Waldhaus-Träff» mit einem Programm auf, das neben zahlreichen Aktionen und Attraktionen möglichst allen Bevölkerungskreisen etwas bieten soll.

Mit von der Partie sind die Epa, Oberholzer +Honegger, Oberholzer, Schuh-Toni und das Stoff-Magazin.

Auf dem Programm stehen beispielsweise ein Wettbewerb, eine Aktion mit Rubbelkarten – diese werden einerseits in den Walder Restaurants abgegeben, andererseits werden sie durch die fünf Waldhaus-Geschäfte direkt an die Kundschaft verteilt – sowie ein Festbetrieb im Zelt an beiden Tagen mit musikalischer Unterhaltung. Sowohl beim Wettbewerb wie auch bei der Rubbelkarten-Aktion warten auf die Gewinnerinnen und Gewinner attraktive Preise: Einkaufsgutscheine, Naturalgaben und weitere Überraschungen.

Selbstverständlich haben die Organisatoren auch an die Kinder gedacht: An beiden Jubiläumstagen können sich die Kleinen im Gumpischloss vergnügen und tummeln, damit den Erwachsenen nach dem Einkauf genügend Zeit bleibt für ein gemütliches Beisammensitzen im Festzelt. Dass dabei niemand verhungern oder gar verdursten wird, braucht nicht besonders erwähnt zu werden. Hingewiesen sei bezüglich

kulinarische Köstlichkeiten bei dieser Gelegenheit lediglich auf den Waldhaus-Spiess, der ganz besonders für den Anlass kreiert worden ist.

Die fünf Firmen im Kurzporträt:

- **Epa:** Der EPA-Superdiscount ist ein selbständiger Detaillist. Nebst Lebensmitteln – darunter zahlreiche Frischprodukte aus der Region – ist hier alles für den täglichen Gebrauch erhältlich. Eine reichhaltige Auswahl an Markenartikeln zu Discountpreisen wartet auf die Kundschaft.

- **Oberholzer+Honegger:** Der Betrieb hat sich einen Namen gemacht als Verkaufs-Elektro-Fachgeschäft an der Bahnhofstrasse 11 und als Installationsabteilung im Waldhaus, wobei auch der Service zu den Stärken des Unternehmens zählt.

- **Oberholzer + Co:** Bewährte AEG-Haushaltgeräte und -Maschinen aller Art stehen hier zur Auswahl: Waschmaschinen und Kühlschränke ebenso wie Mikrowellengeräte usw. Hier ist die Serviceabteilung ebenfalls besonders zu erwähnen.

- **Schuh-Toni:** Das Sortiment umfasst ein breites Sortiment an Alltagsschuhen für die ganze Familie. Rechtzeitig zur Fussball-WM überrascht das Geschäft mit Original-WM-Artikeln.

- **Stoff-Magazin:** Der Fabrikladen der Firma Keller AG verkauft Heimtextilien wie Vorhangstoffe, Geschenkartikel, Bett- und Tischwäsche. Auf Wunsch können Ihre Vorhänge nach Mass genäht werden.



EPA Superdiscount

reichhaltiges Sortiment · Frischprodukte
Frau E. Metzger
Laupenstrasse 8, 8636 Wald



**Oberholzer+
Honegger**

Elektro, Telecom, TV
055-266 11 33
8636 Wald

Schuh-Toni
(055) 246 39 68
<http://schuhtoni.com>

Oberholzer+Co.
Laupenstrasse 8 · 8636 Wald

AEG

- Reparaturen
- Service
- Verkauf

Telefon **055 246 33 00**

SCHULSPORTHALLE - FINANZAKTION

«Ein langgehegter Wunsch könnte in Erfüllung gehen» steht im Prospekt, der anfangs Mai in alle Haushalte flatterte. Für die Finanzierung der Walder Schulsporthalle hat sogar der Kanton einen Extra-Beitrag in der Höhe von 500'000 Franken gesprochen, wenn ... der gleiche Betrag von privater Seite aufgebracht wird.

Eine Finanzierungsgruppe versucht nun, zusammen mit den Vereinen, diesen grossen Betrag zusammenzutragen. Selbstverständlich werden die Sport-Toto-Gesellschaft und ähnliche Institutionen angegangen, aber der grösste Teil dieses Geldes muss über Vereine, gemeinsame Aktionen und private Spenden zusammen kommen. Vier Wochen nach dem Versand des Spendeaufrufes sind bereits 22'000 Franken auf das Konto eingegangen, und von Vereinen und Privaten liegen verbindliche Zusagen in der Höhe von 95'000 Franken vor. Das stimmt zuversichtlich. Halten Sie Augen und Ohren offen, denn

in nächster Zeit läuft immer wieder etwas für das grosse gemeinsame Walder Projekt – die Schulsporthalle.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten bestehen?

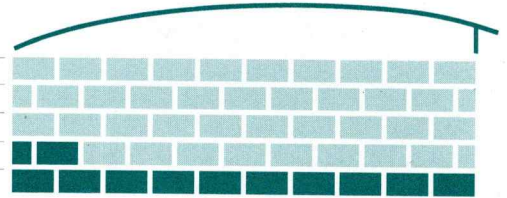
Spenden bis Fr. 999.- Jede Spende ist höchst willkommen. Auch kleinere Beträge sind wichtig, bilden sie doch zusammen das grosse Heer der Einnahmen.

Spenden ab Fr. 1000.- Diese Spender-Namen gelangen auf eine spezielle Tafel. Die Spender-Tafel wird an eine geeignete Stelle montiert.

Spenden ab Fr. 10'000.- Die Namen dieser SpenderInnen werden auf einer Platte von ca. 50 x 50 cm in der Eingangshalle verewigt.

Niemand wird vergessen Sämtliche Spenden werden im Spendenbuch eingetragen. Zudem ist die Namensveröffentlichung in der WaZ geplant.

500'000
400'000
300'000
200'000
100'000



Von der halben Million Franken, die es aufzutreiben gilt, sind bereits 117'000 Franken beisammen. – Ein imposanter Anfang. (Stand: 31. Mai 98)

Vereine Für Spenden von Vereinen und ähnlichen Gruppierungen gelten die gleichen Bedingungen.

Das Spendenkonto lautet: Sparkasse Zürcher Oberland, Wald, Konto Nr. 48,318/00,0

Die Finanzierungsgruppe dankt Ihnen allen herzlich für die Unterstützung

PS: Sollte die Abstimmung zum Sporthallenprojekt wider Erwarten negativ ausfallen, werden die Spendengelder zurückerstattet.

DUATHLON-WELTKLASSE IN WALD

Bereits zum neunten Mal findet am Sonntag, 21. Juni in Wald der Züri Oberländer Duathlon statt. Wie schon im letzten Jahr wird das Rennen das einzige Europacup-Rennen in der Schweiz sein. Dies verspricht natürlich, dass Duathleten der absoluten Weltklasse am Start zu erwarten sind. Falls die Zusage von Weltmeister Jonathan Hall eintrifft, wird das ganze australische Weltmeister-Team von 1997 am Start sein. Bei den Frauen wird Weltmeisterin Irma Heeren aus Holland das Feld anführen. Da das Rennen gleichzeitig zum Alpina-Cup gehört, ist auch die vollständige nationale Spitze in Wald am Start. Start und Ziel sind beim Fussballplatz.

Die Laufstrecke führt über Bahnhofstrasse, Haselstud, Rotwasser und Oberlaupen zurück zum Fussballplatz, die anspruchsvolle Radstrecke über Laupen, Diemberg, Ermenswil, Rüti, Fägswil zurück nach Wald. Für die Elite sind 8 km Laufen, 30 km Radfahren und nochmals 4 km Laufen angesagt. Bei den Volks-Duathleten sind die Distanzen etwas kürzer (6,7 km/30 km/4 km).

Das OK erwartet für den Plausch-Duathlon und die -Stafette (2,7 km / 15 km / 2,7 km) eine grosse Teilnehmerzahl. Bei der Plausch-Stafette sind alle Walder Vereine aufgerufen, ein 3er-Team (m/w) zu stellen. Welcher Verein hat die besten Allround-Sportler?

Anmelden kann man sich noch bei Anita Manser, Werkstrasse 21, Wald, Tel. 246 28 53

Werner Brunner, SC am Bachtel



Duathlon-WM 97 in Spanien: Das Walder OK wirbt für den Züri Oberländer Europacup-Wettkampf. Foto: ü

Alles aus einer Hand:

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln

ÜBER 50 JAHRE

SCHOCH

Schoch Holzbau AG
Raad, 8498 Gibswil
Tel. 055 246 31 63
Fax 055 246 45 78

BÜSSER
Carrosseriewerk GmbH

Abschlepp- und Pannendienst Tag + Nacht

Wald/Laupen ZH
Tel. 055/256 70 70

GOLDSCHMIED ATELIER

RICHARD OBERHOLZER

*Ihr ganz
persönlicher
Schmuck*

TELEFON/FAX 246 50 60
BAHNHOFSTR. 13 · WALD

Gmües-Setzlig

... die holt mer natürlich bim

Bartschi
Wald 

Telefon 246 39 93

Gärtnerei ✿ Blumengeschäft ✿ Pflanzenhaus



LICHT INS DUNKEL



Elektro Frei Wald
Bachtelstr. 4 · 246 24 35

Elektro · Telefon · TV
Beratung · Projektierung
Installation · Verkauf

365 Tage im Jahr geöffnet:
Mo-Fr: 17-21 h, Sa: 10-22 h,
So+allg. Feiertage: 13-21 h



VideoShop Wald
Bahnhofstr. 25 · 246 50 40

Ihr Apple-Fachhändler in Wald



Martin Muheim · dtp & ebv
Hardware · Software · Beratung · Schulung · Support
Neuwiesstrasse 21 · Telefon 266 16 16 · Fax 266 16 13


DESCHRIENER

**ICH ERLEDIGE FÜR SIE
PROMPT UND SAUBER ALLE
SCHREINERARBEITEN.**

HARALD WETTSTEIN
CHEFISTR. 18 · 8636 WALD ZH
055 246 41 43

Für Neubauten,
Umbauten
und Reparaturen
die erste Adresse
in der Region!



besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Tel. 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Wiesenstrasse 4
8620 Wetzikon
Tel. 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

Ihr Steuer-Doktor

tirega consulting ag 

Filiale Wald
055 246 62 63

Rolf Scherrer (Partner)
Rütistrasse 2 / Postfach
8636 Wald ZH

Filiale Effretikon
052 343 00 77

Erika Bosshard (Partnerin)
Bachtelstrasse 2 / Postfach
8307 Effretikon



 Mitglied
Schweizerischer
Treuhänder-Verband

KOSMETIK
STUDIO



KARIN
LOOSER

HAUPTSTRASSE 26
8637 LAUPEN/WALD
(055) 246 15 66

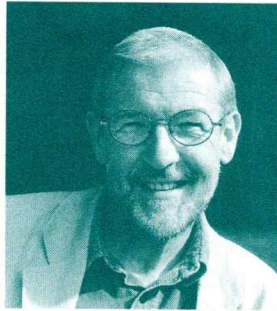
Nach elfjähriger Absenz hat Wald wieder einen Vertreter im Kantonsrat. Es ist der 56-jährige Architekt Peter Weber, der seit dem 9. März 1998 für die Grüne Partei den zurückgetretenen Martin Ott ersetzt. Peter Webers Woche beginnt seither nicht mehr am Montagmorgen, sondern bereits am Sonntagabend mit dem Vorbereiten und Sich-Einstimmen auf die Kantonsratsitzung, welche am Montagmorgen stattfindet. Am Nachmittag ist jeweils Fraktionssitzung, das heisst, alle Kantonsratsmitglieder der Grünen Partei (zur Zeit 16 Personen) besprechen die anstehenden Geschäfte. Am Abend dann wird aus dem Politiker der Dozent Peter Weber, der als Vorsteher des Fachbereichs Architektur an Rektoratssitzungen der Fachhochschule Zürich teilnimmt.

Nach diesem reichbefrachteten Montag in der Stadt Zürich kehrt für den Rest der Woche wieder der berufliche Alltag ein, was bis zum Sommer noch die Begleitung der Renovation des gemeindeeigenen «Hirschen» in Hinwil bedeutet. Das Architekturbüro, das Peter Weber zusammen mit seiner Frau Beatrice seit 30 Jahren führt, beschäftigte in Zeiten der Hochkonjunktur bis zu 12 Leute. Heute bietet es noch die Lebensgrundlage für das Ehepaar Weber und Sohn Mike (28), der vor einem Jahr als Partner in das Geschäft eingetreten ist, das nun neu Weber Architekten SIA heisst.

Die Themen, welche dem neugebackenen Kantonsrat am Herzen liegen und für die er sich zu engagieren gedenkt, hängen mit seiner beruflichen Tätigkeit zusammen. Den Mitbegründer der Grünen Partei des Bezirks Hinwil interessiert die Raumplanung im Zürcher Oberland und der öffentliche Verkehr, für den er ein Mitspracherecht in der

Planung fordert. Er ist ein EU-Befürworter, weil er findet, dass die Schweiz sonst die Chancen zur Mitwirkung im Umweltbereich verpasst. Ein weiterer Interessens-Schwerpunkt ist das Bildungswesen: Peter Weber wurde deshalb Mitglied der Kommission zur Organisation der kantonalen Berufsschulen.

Auch in seiner Freizeit beschäftigen den Architekten Fragen zur Aus- und Weiterbildung seines Berufsstandes. Aus der Idee einiger Walder Architekten, den gegenseitigen Gedankenaustausch in Werkstattgesprächen bei einzelnen Architekten zuhause oder auf Baustellen zu pflegen, entstand letztes Jahr das Architekturforum Zürcher Oberland, das Peter Weber präsidiert. Da gesellschaftliche Entwicklungen immer auch die Architektur einer Zeitepoche prägen, drängt sich die Diskussion zu einer heutigen Standortbestimmung auf. Was werden unsere Nachkommen einst als Architektur der neunziger Jahre wahrnehmen? Dass Beton verpönt und architektonisch interessante Neubauten kaum mehr möglich waren? Dass



man alte Bausubstanzen um jeden Preis erhalten wollte und die Devise galt Umnutzen-Verdichten-Unterhalten? Peter Weber betont, dass Neuarchitektur nicht einfach schlecht ist, sondern ihre Berechtigung hat, wenn sie danach trachtet, gute Architektur zu sein, was wiederum heisst, dass sie eingeht auf

den Ort, die «Sprache» und Eigenheiten einer Region. Paradoxe Weise wird in der Öffentlichkeit oft schlechte Architektur – also Bauten, welche obige Kriterien nicht erfüllen – einfach hingenommen und nicht kritisiert, während moderne Architektur harsche Kritik erntet.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Architekt hat Peter Weber immer versucht, gute Architektur zu verwirklichen. Dass ihm das mehrfach gelungen ist, beweist die zweifache Verleihung des Schweizerischen Energiepreises SIA für Wohnbauten in Wald (1988 und 1992). Am Herausforderndsten dünkt ihn jedoch die Realisation guter Architektur an öffentlichen Gebäuden.

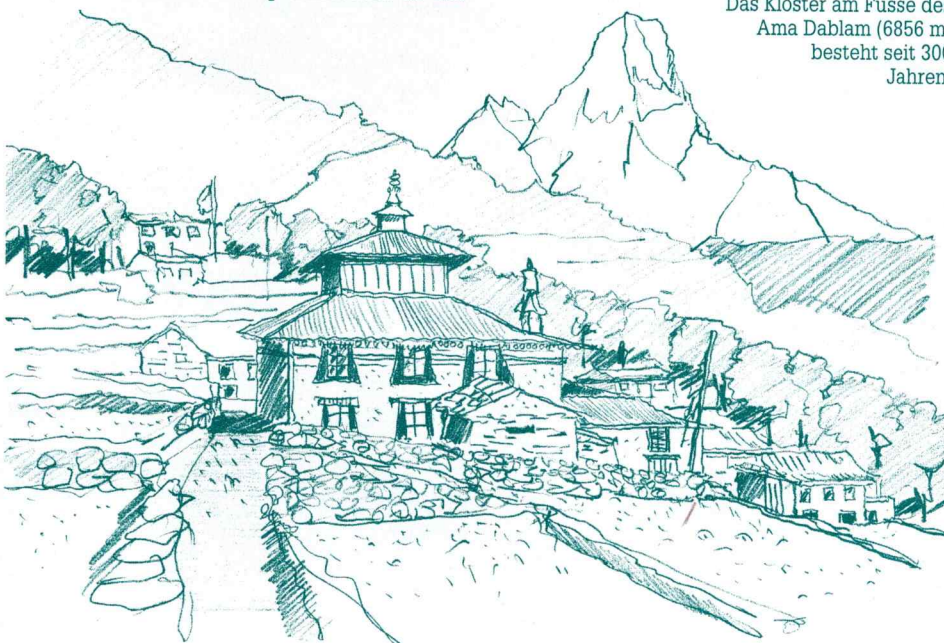
Rund zweimal pro Woche bereitet er sich sportlich auf seine grosse Passion, das Bergsteigen, vor. Auf seinen wochenlangen Expeditionen (1986 gelang ihm beinahe die Besteigung des Mount Everest) kommt er in Kontakt mit anderen Völkern. Er liebt es zu reisen und Abenteuer zu erleben. Peter Weber ist nicht nur beruflich, sondern auch privat ein kreativer Mensch: Er reist ohne Fotoapparat, dafür begleitet von einem Skizzenblock, in dem er seine Eindrücke festhält. Eines seiner erklärten Lebensziele ist es, die sieben höchsten Berggipfel der Kontinente bestiegen zu haben.

Esther Weisskopf ▲▲



Nichts entgeht dem Zeichner Peter Weber auf seinen Expeditionen: Die drei Tibeter sind 82, 60 und 15 Jahre alt.

Das Kloster am Fusse des Ama Dablam (6856 m) besteht seit 300 Jahren.



WaZ

Nr. 38b · Juni 1998

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:
Gemeinde Wald, «WaZ»
Postfach, 8636 Wald ZH

Verantwortlich für diese Nummer:
Barbara Kessler
Marcel Sandmeyer

Realisation: Stö Typo-Grafik DTP

Druck: Druckerei Sieber, Hinwil

Erscheint 6 mal jährlich

Auflage: 4300

Wald – fit fürs Alter

Die Planungsgruppe Alter und Gesundheit unter der Leitung von Gemeinderat Heinrich Besmer hat ihre Arbeit aufgenommen. In einem ersten Schritt wird das Alters- und Gesundheitsleitbild aus dem Jahre 1994 aufgearbeitet und aktualisiert. Ein weiterer Schritt sieht die Befragung der betroffenen Bevölkerung vor. In der zweiten Juni-Hälfte werden alle Einwohnerinnen und Einwohner über 50 mit einem Fragebogen bedient. Um die Bedürfnisse, Wünsche und Ansprüche

der heutigen und künftigen Senioren kennenzulernen, sind diese eingeladen, den Fragebogen auszufüllen. Aber auch Sie als Einzelperson, als Politische Partei, Seniorenorganisation, Verein oder sonstige Institution können sich an dieser Umfrage beteiligen. Bestellen Sie mit beiliegendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wald den Fragebogen und senden Sie ihn bis zum 10.7.98 zurück.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

Planungsgruppe fit fürs Alter

BESTELLTALON

senden an die Gemeindeverwaltung, 8636 Wald

Bitte senden Sie mir/uns den Fragebogen zum Thema «Wald – fit fürs Alter»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort _____

LESERBRIEFE**Aqua Fit in Wald: ein Bschiss!**

Die SLRG in Wald bietet seit diesem Jahr unter dem Namen «Aqua Fit» Kurse an. Leider hat das, was im Walder Hallenbad in den letzten Wochen über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer voller Vorfreude besuchen wollten, rein gar nichts mit Aqua Fit zu tun. Was die SLRG anbietet, ist Wassergymnastik, mehr nicht. Auch diese sportliche Betätigung ist sicher gesund. Was uns stört, ist allein die Tatsache, dass mit Aqua Fit Kursen Werbung gemacht wird, obwohl diese gelenkschonende Trainingsmethode nur von speziell ausgebildeten LeiterInnen

erteilt werden darf und zudem die Original WetWest zur Verfügung gestellt werden muss. Nur so ist ein richtiges Laufen im Wasser überhaupt möglich. Mit den von den Organisatoren verwendeten Hüftgurten (notabene waren auch diese Hilfsmittel erst beim 4. Kurstag da!) ist eine richtige Laufposition für Anfänger gar nicht möglich. Ihr Körper kippt nämlich ständig vornüber. Sogar Topläufer wie Markus Ryffel und Thomas Wessinghage hatten bei einer Präsentation mit diesen (viel billigeren) Laufhilfen etwelche Mühe.

Unsere Krankenkasse unterstützt die Teilnahme an offiziellen Aqua Fit Kursen, weil wir von dieser Art von Training überzeugt sind. Da offenbar in Wald das Bedürfnis nach echten Aqua Fit Kursen besteht, werden wir auch in Wald solche Kurse anbieten. Die Kursdaten werden in der WAZ publiziert.

Zu guter Letzt noch ein rechtlicher Hinweis für die SLRG Wald: Aqua Fit ist ein geschützter Markenname. Wer unerlaubt mit diesem Titel wirbt, macht sich strafbar.

Valentin Vieli, Helvetia Region Zürich

Nicht in Ordnung

Ich habe mich letzte Woche sehr gewundert, als mein Sohn seinen Einsatzplan für den «Tag der Walder Schüler» nach Hause brachte. Im Moment wird überall gejammert wegen der Dringlichkeit der Turnhalle. Aber bei dieser Sportveranstaltung, wo viele Schüler im Einsatz sind, hat die Walder Sportver-

einigung beschlossen, den finanziellen Überschuss nach Nellaballi, ein Dorf für Indien, zu überweisen.

Ich finde es nicht richtig, dass bei einer Sportveranstaltung mit Schülern nicht die Notwendigkeit der Turnhalle unterstützt wird.

Katharina Schoch, Friedhofstrasse 17, Wald

LeserInnen-Briefe und Anregungen bitte
an: WAZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald
Annahmeschluss für Beiträge u. Inserate
zu Nr. 39: Mittwoch, 24. Juni 1998

Pflegeheim Grünegg

In unserem Pflegeheim möchten wir eine Wohnsituation schaffen, in der die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer Heimbewohner erfüllt werden können.

Haben Sie Zeit und Freude, mal mit unseren Heimbewohnern ein Spiel oder einen Spaziergang zu machen, oder bei einem Kaffee zuzuhören und Gesprächspartner zu sein?

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Haus als freiwillige HelferIn begrüßen zu dürfen. Weitere, unverbindliche Auskünfte erteilen Karl Meerstetter, Heimleiter oder Renate Febr, Pflegedienstleitung **055/256 78 78**

Die SP-Behördenmitglieder bedanken sich für die Wahl und werden fundierte und engagierte Arbeit leisten.

Patrick Kaufmann, Hans Simmler, Martin Kull, Hans Wunderli, Regula Bockstaller, Theres Schweizer, Rös Sandmeyer (parteilos), Irene Lang, Urs Linder, Susanne Leuenberger, Orazio De David, Max Bösch



<http://www.spzuerich.ch/spwald>
PC 80-60163-7

